



## SÜDKREIS

**Firma Heineking schließt ihre Märkte**

**NIENBURG.** Hiobsbotschaft für die Gemeinde Warmen: Die Unternehmerfamilie Heineking schließt zum Jahresende ihre Supermärkte in Bohnhorst und Warmen. In der Gemeinde gibt es dann keinen Nahversorger mehr. Mit der Schließung geht zudem eine fast 200-jährige Firmengeschichte zu Ende, die in Bohnhorst ihren Ursprung hat. **» SEITE | 23**

## Kommt doch ein Gartencenter an Nienburgs Berliner Ring?

Die Politik ist weiterhin sehr skeptisch **» SEITE | 17**



## SÜDKREIS



## RÜCKBLLENDE

Am 24. Januar 1980: Sage und schreibe 854 Pfund blieben bei 61 ehemals gewichtigen Damen im Verlauf des jüngsten Stolzenauer VHS-Gesundheitsseminars auf der Strecke. Von insgesamt 67 Teilnehmerinnen, die sich mit unterschiedlicher Motivation vom Übergewicht trennen wollten, warfen lediglich sechs das Handtuch und verließen vorzeitig diesen zweiten, nunmehr beendeten Kurs. Während 23 Frauen vielfach über Jahre hinaus mit der nach ihrer Ansicht unschönen Figur hadernten und unter unerwünschten Rundungen litten, freuen sich viele über die nunmehr gegebene Möglichkeit, wieder jugendliche und modische Kleidung tragen zu können.

## KURZNOTIZEN

**Rückkehr in den Beruf planen**

**UCHTE.** Katrin Fedler, Leiterin Beratung und Coaching der Koordinierungsstelle „frau+wirtschaft“ im Landkreis Nienburg, unterstützt berufsrückkehrende Frauen. Gemeinsam werden Kompetenzen ergründet, Rahmenbedingungen besprochen und Lösungen erarbeitet. Der nächste Termin findet am 19. Februar von 9 bis 14 Uhr im Rathaus in Uchte statt. Anmeldungen bis 14. Februar unter (0 50 21) 9 22 91 95 oder [info@frau-und-wirtschaft-ni.de](mailto:info@frau-und-wirtschaft-ni.de). **DH**

**Neue Kurse bei der VHS in Uchte**

**UCHTE.** Bei der VHS in Uchte beginnen neue Kurse: Qi Gong mit Lilo Möllenbrück startet am Dienstag, 28. Januar, um 19 Uhr in der Oberschule Uchte. Aquafit mit Wulf Meyer beginnt am Freitag, 21. Februar, um 20 Uhr im Hallenbad Warmen. Dieser Kurs ist als Ausdauertraining und zur Kräftigung der



Die Ursprünge der Firma Heineking reichen bis Anfang des 19. Jahrhunderts zurück. Das Foto zeigt die Zentrale in Bohnhorst.

FOTOS: BÜSCHING

## Keine Nachfolge, keine Perspektive

Heineking schließt zum Jahresende: Gemeinde Warmen verliert Nahversorger, die Region die „Frischemobile“

VON ANNIKA BÜSCHING

**BOHNHORST/WARMEN.** Hiobsbotschaft für die Gemeinde Warmen: Familie Heineking schließt zum Jahresende ihre Supermärkte in Bohnhorst und Warmen. Das bestätigten Firmenchef Ernst-August Heineking (65) und sein Bruder Ulrich Heineking (58), der die Warmser Filiale leitet, auf Nachfrage. Mit der Schließung geht eine fast 200-jährige Firmengeschichte zu Ende, die in Bohnhorst ihren Ursprung hat.

Die Entscheidung zur Geschäftsaufgabe hätten sie aus mehreren Gründen getroffen, erläuterten die Brüder, die das Unternehmen in fünfter Generation leiten: keine Nachfolge in der Chefetage, Schwierigkeiten bei der Personalgewinnung, sinkende Margen, verändertes Kaufverhalten der Kunden und überbordende Bürokratie. „Alles in allem fehlt einfach

die Perspektive. Man kann niemandem guten Gewissens raten, diesen Job zu übernehmen“, sagte Ulrich Heineking. „Der Betrieb eines Unternehmens dieser Größenordnung stellt alle Familienmitglieder vor große Belastungen. Unsere Kinder haben sich anderweitig orientiert, und dafür haben wir viel Verständnis“, betont der 58-Jährige.

Und doch sei die endgültige Entscheidung schwergefallen, wisse man doch um ihre Tragweite. Von 2021 an gibt es im Gemeindegebiet keine Nahversorger mehr, und auch die sechs rollenden Supermärkte – die „Frischemobile“ sind auch über die Kreisgrenze hinaus unterwegs – werden nicht mehr fahren. Die Ursprünge des Unternehmens gehen auf das Jahr 1826 und die Gründung des Lebensmittelgeschäftes Nordbrink in Bohnhorst zurück, das im folgenden Jahr-



Die Filiale an der Ortsdurchfahrt in Warmen wurde 1981 eröffnet.

hundert stetig wuchs. In der Gemeinde Raddestorf versorgte derweil Familie Heineking die Menschen mit Waren aus der Kiepe. 1950 heiratete Ernst Heineking aus Jenhorst Liesbeth Nordbrink aus Bohnhorst, von nun an lagen mobiles und stationäres Geschäft in einer Familie und entwickelten sich prächtig. 1981 wurde die Filiale in Warmen eröffnet. 1989 übernahm Ernst-August Heineking die Firmenleitung.

Rund 30 Mitarbeiter, angestellt in Voll- und Teilzeit, sind von der Schließung betroffen. Sie seien vergangene Woche über die Pläne informiert worden, sagte Ulrich Heineking. „Wir haben unseren

Entschluss bewusst frühzeitig kommuniziert. Wir wollen die Schließung sauber und ehrlich über die Bühne bringen.“ Was danach mit den firmeneigenen Immobilien geschieht, ist noch offen. Die Zentrale in Bohnhorst ist zugleich Wohnhaus. Die Filiale in Warmen liegt direkt im Zentrum an der Ortsdurchfahrt.

Die Schließung der beiden kleinen Supermärkte reiht sich ein in eine Reihe schlechter Nachrichten für die Gemeinde Warmen: Kurz zuvor hatte das Modehaus Otto in Bohnhorst die Schließung angekündigt. Vor wenigen Wochen schloss der Raiffeisen-Markt, die „Genossenschaft“, in Warmen ihre Tü-

ren. Ende 2018 hatte die Sparkasse ihre Warmser Geschäftsstelle geschlossen.

„Das ist natürlich keine gute Entwicklung. Warmen hatte immer eine Klasse Infrastruktur und steht jetzt erst einmal vor einer großen Herausforderung“, sagte Bürgermeister Karsten Heineking (CDU) der HARKE. Gleichwohl müsse man Familie Heineking dankbar sein, dass sie die Einkaufsmöglichkeiten vor Ort so lange aufrecht erhalten habe. Auch Warmen könne sich der Entwicklung, die andere Orte längst hinter sich haben, nicht entziehen. „Wir müssen jetzt sehen, wie wir damit umgehen“, sagte Heineking weiter.



Auch das Modehaus Alfons Otto in Bohnhorst schließt.